

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 8 vom 20. Februar 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Steirische Bestände erfreulich stabil

Die letzten Freitag veröffentlichten Dezember-2024-Viehzählungsdaten der Statistik Austria beinhalten teils erfreuliche Lichtblicke. So lag die österreichweite Entwicklung des Gesamtrinderbestands im Vergleich zum Vorjahr mit 1,820 Mio. Rindern mit -0,8% im roten Bereich, der Schweinebestand von 2,534 Mio. Tieren konnte sich jedoch mit 0,7% positiv schlagen. Weiter rückläufig verhielt sich der Schafbestand, der mit 390.939 Stück um -0,2%, und der Ziegenbestand mit 95.811 Stück um -1,2% unter der Vorjahresbasis zu liegen kam. Die Steiermark-Bilanz: Der

Rinderbestand konnte sogar um 1,2% auf 299.932 Tiere zulegen, und auch der Schweinebestand kletterte um 1,4% auf 669.586 Tiere. Deutlich schwächer zählte man den Schafbestand, der um -4,4% auf 66.423 Stück sank. Der Ziegenbestand konnte sein Niveau aus dem letzten Jahr halten und zählte mit 8937 exakt gleich viele Tiere wie ein Jahr davor. Im Steiermark-Detail hatte man zwar mehr Rinder, aber eine mit -1,7% weiterhin rückläufige Zahl an Rinderhaltern. Damit ist der Durchschnitt der gehaltenen Rinder auf 33 Stück angestiegen. Aus Sicht der einzelnen Kategorien haben insbesondere

die über zweijährigen Schlachtrinder deutlich zugelegt. Entsprechend schwach zeigten sich die Schlachtkälberbestände. Etwas schwächere Bestandszahlen zeigten auch Milchkühe, welche die 80.000er Bestandslinie leider nicht ganz verteidigen konnten und um -0,6% auf 79.985 Tiere sanken. Die Kategorie Mutterkühe/andere Kühe konnte nun sogar wieder ein zartes Plus verbuchen und auf knapp 35.700 Stück steigen.

In den steirischen Schweinebeständen zeigte sich ein indifferentes Bild. Der Rückgang der Schweinehalter blieb gravierend, im Gegenzug stieg der Bestandschnitt auf 180 Stück. Der Ferkelbereich legte mit 9,7% gleich viel zu wie er 2022 auf 2023 abgenommen hatte. Die Mast Schweinebestände befestigten sich um 1,8% auf erfreuliche 311.012 Stück. Die ungedeckten Sauenbestände überwogen die gedeckten Zuchtsauen allerdings deutlich im Verhältnis +8% zu -3,5%. Der Zuchteberbestand pendelte ebenfalls wieder um -20,5% stark zurück.

Bei Mutterschafen wie Mutterziegen hielten die steirischen Bestände nicht. Sie lagen mit -3,5% bzw. -9,8% deutlich im roten Bereich.

Robert Schöttel

Rinderzählung Steiermark				
Q: Statistik Austria; LK Steiermark	01.12.2016	01.12.2020	01.12.2023	01.12.2024
Summe Kälber/Jungvieh bis 1 Jahr	101.664	94.761	89.406	91.364
Stiere und Ochsen	25.158	25.355	25.186	25.911
Schlachtkalbinnen	12.563	12.891	10.297	9.600
Nutz- und Zuchtkalbinnen	30.424	29.033	30.550	30.980
Summe Jungvieh 1-2 Jahre	68.145	67.279	66.033	66.491
Rinder 2 Jahre und älter				
Stiere und Ochsen	5.533	6.275	6.707	7.172
Schlachtkalbinnen	3.149	3.314	2.904	3.166
Nutz- und Zuchtkalbinnen	15.981	15.331	15.388	16.061
Milchkühe	81.950	79.588	80.445	79.985
Mutterkühe	45.870	41.883	35.565	35.693
Rinder insgesamt Steiermark	322.292	308.431	296.448	299.932
Halter von Rindern	11.165	10.069	9.276	9.117
Durchschnitt Rinder/Halter	28,9	30,6	32,0	32,9
Jahrespreisdurchschnitt Stiere E-P	3,72	3,68	4,72	4,94

Märkte	
21. Februar bis 20. März	
Zuchtrinder	
6.3.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
25.2.	Traboch, 11 Uhr
4.3.	Greinbach, 11 Uhr
11.3.	Traboch, 11 Uhr
18.3.	Greinbach, 11 Uhr
Zuchtschafe	
1.3.	Traboch, 11 Uhr

Rundholzpreise	
frei Straße, Jänner	
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00	
Oststeiermark	105 - 111
Weststeiermark	106 - 112
Mur/Mürztal	106 - 112
Oberes Murtal	105 - 112
Ennstal u. Salzkammergut	106 - 112
Braunbloche, Cx, 2a+	75 - 82
Schwachbloche, 1b	82 - 91
Zerspaner, 1a	55 - 62
Langholz, ABC	111 - 115
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	130 - 160
Kiefer	75 - 82
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	46 - 48
Fi/Ta-Faserholz	36 - 41

Energieholz	
Preise Jänner	
Brennholz, hart, 1 m, RM	80 - 110
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 - 75
Qualitätshackgut, P16 - P63	87 - 108
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.24	2,136

Internet	
www.stmk.lko.at	

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Zeitnaher, reibungsloser Lebenschweinemarkt



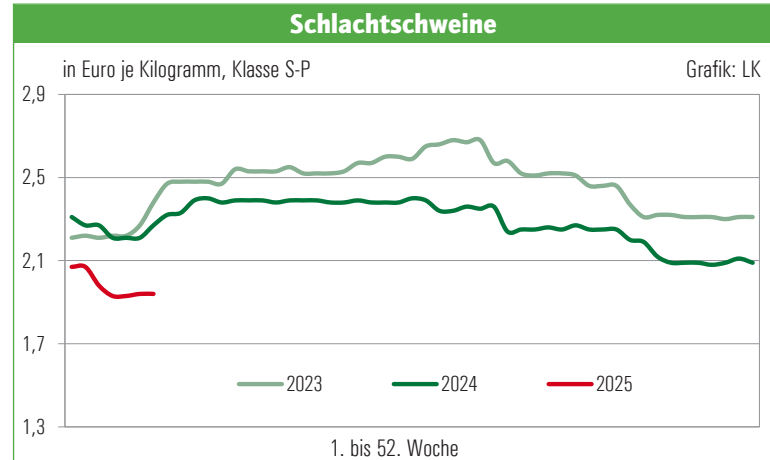
Erzeugerpreise Stmk		
6. bis 12. Februar		
inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,98	+0,01
E	1,88	+0,01
U	1,63	+0,01
Ø S-P	1,94	±0,00
Zuchten	0,96	-0,02

EU-Erzeugerpreise		
K.I.E., je 100 kg; Q: EK Wo.06 Vorw.		
EU	179,30	+0,36
Österreich	190,23	-1,04
Deutschland	180,42	-1,33
Niederlande	146,84	-0,13
Dänemark	164,46	+0,03

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 13. - 19.2.	Kurs	Vorw.
	1,71	±0,00
Zuchtsauen, 13. - 19.2.	0,93	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 17. - 23.2.	90,55	+2,50

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 24. 1.	Kurs	Vorw.
	1,76	--
Dt.VEZG Schweinepreis, 13. - 19.2.	1,72	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 17. - 23.2.	51,0	+3,00
Schweine E, Bayern, Wo.6 Ø	1,77	+0,01

LK Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
 www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at



Die Notierungen in Europa sind unterschiedlich, pendeln sich aber immer besser ein. Gute Rindfleischpreise erzeugen positive Impulse.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 8

Futtergerste, ab HL 62	225 – 230
Futterweizen, ab HL 78	230 – 235
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	260 – 265
Körnermais, interv.fähig	215 – 220
Sojabohne, Speisequal.	405 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 8

Sojaschrot 44% lose	410 – 415
Sojaschrot 44% lose, o.GT	505 – 510
Sojaschrot 48% lose	415 – 420
Sojaschrot 48% lose, o.GT	545 – 550

Apfellerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. Februar

2016/2017	22.168
2017/2018	43.693
2018/2019	82.809
2019/2020	66.555
2020/2021	68.845
2021/2022	69.222
2022/2023	85.716
2023/2024	66.521
2024/2025	36.823

Schweinezählung Steiermark

Q: Statistik Austria

	01.12.2016	01.12.2020	01.12.2023	01.12.2024
Ferkel bis 20 kg	145.603	153.437	135.718	148.937
Jungschweine 20-50 kg	210.477	200.391	170.715	161.342
Mastschweine 50-80 kg	163.989	170.260	143.870	148.718
Mastschweine 80-110 kg	141.759	129.184	125.266	131.164
Mastschweine ab 110 kg	38.640	43.840	36.382	31.130
Summe Mastschweine	344.388	343.284	305.518	311.012
Jungsauen ungedeckt	5.638	6.519	5.682	5.925
Jungsauen gedeckt	5.944	6.235	5.269	5.083
ältere Sauen gedeckt	30.916	31.090	28.254	27.273
ältere Sauen ungedeckt	10.816	10.366	8.596	9.494
Zuchteber	814	710	654	520
Schweine insgesamt Steiermark	754.596	752.032	660.406	669.586
Halter von Schweinen	6.024	4.778	4.028	3714
Durchschnitt Schweine/Halter	125	157	164	180
Schweine insgesamt Österreich	2.792.803	2.806.461	2.516.455	2.534.439

Tiere in Milch begehrt

Bei der Zuchtrinderversteigerung am 6. Februar in Greinbach wurden von 87 aufgetriebenen Tieren 85 erfolgreich verkauft. Die Nachfrage nach leistungsstarken Jungkühen bleibt ungebrochen hoch. Das Angebot an trächtigen Kalbinnen wurde zu üblichen Preisen abgenommen. Etwas verhaltener als erwartet verlief der Absatz der Kuhkälber. Deutlich lebhafter als zuletzt gestaltete sich der Absatz von Jungkalbinnen. Erfreulicherweise konnten auch alle neun aufgetriebenen Herdebuchstiere vermarktet werden.

Zuchtrindermarkt Greinbach 6.2.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	25	24	585
Jungkalbinnen II	12	11	1.060
Kalbin tr. II	9	9	2.249
Jungkühe II	31	30	2.871
Kühe II	2	2	2.590
Stiere A	9	9	2.906

Nutzrindermarkt Greinbach: Stierkälberpreise ziehen weiter an

	18. Februar	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		25	73,12	5,98	+ 0,33
Stierkälber 81 bis 100 kg		108	92,06	6,56	+ 0,78
Stierkälber 101 bis 120 kg		119	110,16	6,50	+ 0,57
Stierkälber 121 bis 140 kg		65	128,72	6,04	+ 0,37
Stierkälber über 141 kg		41	174,44	4,96	- 0,28
Summe Stierkälber		358	112,85	6,12	+ 0,42
Kuhkälber bis 80 kg		15	70,87	5,46	+ 0,15
Kuhkälber 81 bis 100 kg		23	92,70	5,93	+ 0,16
Kuhkälber 101 bis 120 kg		34	109,53	5,38	- 0,60
Kuhkälber 121 bis 140 kg		15	127,87	4,60	- 1,00
Kuhkälber über 141 kg		13	158,77	4,18	- 0,82
Summe Kuhkälber		100	109,01	5,13	- 0,47
Einsteller		3	386,67	3,17	- 1,23
Kühe nicht trächtig		42	770,48	2,64	+ 0,28
Kalbinnen über 12 Monate		5	520,60	2,62	- 0,02

Beim Greinbacher Markt am 18. Februar wurde ein sehr gutes Angebot von 515 Stück vermarktet. Stierkälberpreise zogen weiter an, Kuhkälberpreise aber sanken.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

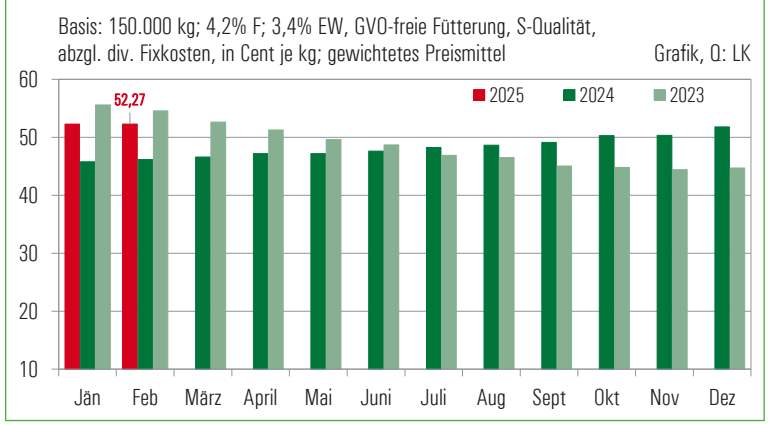
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 9.2.	58,8	60,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jan.	52,9	54,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Feb., 17.2.	50,5	50,3
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.2.	- 0,6%	+ 3,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

10. bis 16.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	752,5	2,33	- 0,02
Kalbinnen	528	2,98	+ 0,07
Einsteller	365	3,50	+ 0,14
Stierkälber	112,5	5,77	+ 0,43
Kuhkälber	108	5,36	- 0,05
Kälber ges.	110,3	5,70	+ 0,35

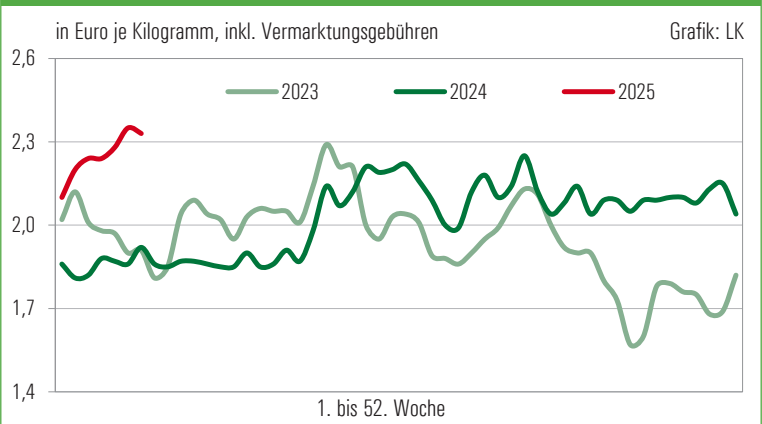
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Scharfe Preisanstiege



Kühe lebend



Der Lebendrindermarkt zeigte einen tollen Start ins Jahr. Sämtliche Notierungen erklimmen Höchststände. Die Kluft zu anderen Fleischarten ist aber nicht immer gut.

Notierung Rind Steiermark

17. bis 22.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,40/5,44
Ochsen (300/441)	5,40/5,44
Kühe (300/420)	4,02/4,28
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,98
Programmkalbin (245/323)	5,40
Schlachtkälber (80/110)	6,90

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,85
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,67
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,80

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **24**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **32**; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 07 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	5,64
U	5,58	4,46	5,41
R	5,44	4,36	5,40
O	-	3,92	3,99
Summe E-P	5,52	4,11	5,37
Tendenz	+0,22	+0,09	+0,11